

Lernen nach dem Prinzip Eselsbrücke

Schweizer Gedächtnistrainer Gregor Staub schult Dietenheimer Kinder, Lehrer und Eltern

Einen Weg für ein besseres Gedächtnis und Fantasie beim Lernen hat Gregor Staub in Dietenheim aufgezeigt. Der Schweizer Gedächtnistrainer schulte Kinder, Lehrer und Eltern in der Dietenheimer Stadthalle.

JOHANNES BRAUN

Dietenheim. Mit dem Titel „Mega Memory – Der Weg zum optimalen Gedächtnis mit Langzeitwirkung“ hat der Schweizer Gedächtnistrainer Gregor Staub für sein Training in der Dietenheimer Stadthalle hohe Erwartungen erzeugt. Der „erfolgreichste Gedächtnistrainer Europas“, wie es auf der Ankündigung heißt, machte sich dabei ein alt bekanntes und bewährtes Mittel zunutze: Lernen nach dem Prinzip Eselsbrücke. Man nehme einen Be-

griff, den man lernen möchte, verbinde ihn mit einem Bild oder einer kleinen Geschichte, und schon klappt es besser.

Dieses eigentlich einfache Prinzip hat Gregor Staub weiterentwickelt und mit einer Systematik verbunden. Dies offenbarte er schon vor dem Beginn seines Trainings mit den Schülerinnen und Schülern der Klassen fünf bis neun in der Dietenheimer Stadthalle: In jugendlicher Dynamik ging der Schweizer auf seine jungen Zuhörer in der ersten Reihe zu, unterhielt sich ein wenig mit ihnen und fragte sie nach ihrem Namen. Später erklärte er, wie er sich all die Namen merken konnte. So hat er beispielsweise den Namen Thomas mit Tomate verbunden, Jakob mit Jacke oder Elena mit Elle und Nase und sich danach jeweils eine kleine Geschichte mit dem ähnlich lautenden Wörtern ausgedacht.

Noch offensichtlich ist die Systematik Staubs im Bereich der Zahlen: Die Ziffern von 0 bis 9 hat der Gedächtnistrainer mit festen Synonymen belegt. So steht die 0 für Hühner, der Baum für 1, Lampe für 2, Hocker für 3, Auto für 4, Hand für 5, Würfel für 6, Zwerg für 7, Achterbahn für 8, Katze für 9. Will er sich nun eine lange Telefonnummer merken, denkt er sich für die Kombination eine Geschichte aus, in der die Synonyme vorkommen, um sich anhand dieser Geschichte an die richtige Reihenfolge der Ziffern erinnern zu können. Der Trick mit den Zahlen-synonymen hat Staub übrigens von



Gregor Staub suchte noch vor Beginn des Gedächtnistrainings Kontakt zu den Schülern.

Foto (2): Johannes Braun

seiner Tochter abgeschaut, die sich auf diese Art lange Telefonnummern schon mit sechs Jahren merken konnte.

Staub ging aber noch einen Schritt weiter, als er die These stellte: Was man kann, das interessiert einen auch mehr. So habe er sich selbst früher nie für Fußball interessiert, bis er seinem Sohn zu Liebe die Rückennummern der Fußball-Nationalelf auswendig lernte. Mittlerweile interessiere er sich auch mehr dafür. Ähnlich sei es seiner Tochter ergangen, die als Jugendliche über diese System die Künstlernamen zu bekannten Kunstgemälden lernte. Nun seien Kunstwerke für sie interessant.

„Die 598 Karten von Pokémon zu lernen, ist ungefähr so aufwendig wie der Grundwortschatz einer Sprache“, verblüffte Gregor Staub schließlich seine jungen Zuhörer. Denn die einzelnen Pokemon-Karten konnten auf Nachfrage eini-

ger Schüler bis ins Detail. Warum also nicht Englisch? „Man muss es nur wollen.“

Als Beispiel für unproblematisches Auswendiglernen fing er aber keine Sprache an, sondern brachte den Schülern in kurzer Zeit die zehn Präsidenten der USA in der richtigen Reihenfolge und die 16 Ministerien der Bundesregierung bei. Die Wege dorthin waren relativ identisch: Körperteile und Gegenstände in der Stadthalle wurden mit den zu lernenden Begriffen gekoppelt und später als Association wieder aus dem Gedächtnis hervorgeholt. Per Handzeichen fragte er den Erfolg ab. Danach konnten 150 der rund 200 anwesenden Schüler alle Begriffe richtig aufzählen.

Staub verhehlte aber auch nicht, dass es zunächst einer gewissen Übung bedarf, um sein System effektiv anwenden zu können. Und die Schüler müssen sich auf das Lernen einlassen. Ein Schüler zeigte da-

bei, dass es ohne diese Voraussetzung nicht funktioniert. Er hatte sich die Namen der Präsidenten auf den Unterarm geschrieben und stellte sich auf die Bühne, um sie als „auswendig gelernt“ zu präsentieren. Staub bemerkte dies und wollte ihm eine Brücke bauen, um sich doch noch an die Namen zu erinnern. „Es klappt nicht, weil er sich nicht auf das Lernen eingelassen hat“, sagte Staub schließlich. Ein anderer Schüler wiederum zählte die Namen der Präsidenten fehlerfrei auf, während er sich im Uhrzeigersinn die Associationen im Raum vor Augen führte.

Dieses Beispiel verdeutlichte, dass die Unterstützung der Eltern und Lehrer gerade bei unwilligen Schülern gefragt sei, um sie an das richtige Lernen heranzuführen. Daher machte Staub am gleichen Tag auch noch eine Gedächtnistraining extra für die Lehrer und eines extra für die Eltern.

NACHGEFRAGT

350 000 Euro für Feuerwehr

Dietenheim bekommt aus dem Ausgleichsstock 350 000 Euro Zuschuss für das Feuerwehrgerätehaus. Darüber freut sich Bürgermeister Sigisbert Straub.

BEATE REUTER-MANZ

SÜDWEST PRESSE: Dietenheim hatte 600 000 Euro aus dem Ausgleichsstock beantragt und 350 000 bekommen. Dennoch zufrieden? **SIGISBERT STRAUB:** Ich bin sehr zufrieden. Es ist die Höchstsumme aller Gemeinden im Alb-Donau-Kreis. Natürlich hofft man immer auf mehr. Vielleicht wurde bei der Vergabe berücksichtigt, dass Dieten-



Freut sich über die Zuwendung aus dem Ausgleichsstock: Bürgermeister Sigisbert Straub.

heim zwar zu den finanzschwächeren Kommunen im Kreis zählt, dieses Jahr aber keine neuen Schulden aufnehmen muss. Im Gegenteil, wir können trotz Feuerwehrgerätehaus Schulden tilgen. Außerdem bekommen wir das Geld schon in diesem Jahr. Wir müssen die Summe also nicht zwischenfinanzieren.

Die fehlenden 250 000 Euro bringen die Finanzierung des 2,3-Millionen-Projekts also nicht durcheinander. **STRAUB:** Nein. Man hat immer etwas Luft in solchen Finanzierungen. Wir können den Fehlbetrag auch deshalb auffangen, weil wir zum jetzigen Stand vermutlich eine halbe Million Euro mehr Gewerbesteuerentnahmen haben als kalkuliert. Zudem bekommen wir über die Fachförderung den satten Zuschuss von 500 000 Euro für das Gerätehaus. Macht 850 000 Euro. Dieser Betrag kann sich sehen lassen.



Der Gedächtnistrainer Gregor Staub hat mit Schülern, Lehrern und Eltern Varianten des Lernens geübt.

WAS, WANN, WO

VEREINE

Illerrieden
Sportfreunde: 19 Lauf- und Walkingtreff, Start am Parkplatz Richtung Beuren

Wain
TSV: 18.30 Nordic-Walking, Sportgelände

SENIOREN

Balzheim
Seniorenrunde: 14.30 Seniorentreffen, Turnhalle Unterbalzheim, kleiner Saal

SONSTIGES

Laupheim
Kinder- und Heimatfest: 16 Eröffnung Vergnügungspark (Festplatz), 18 Ausstellungsöffnung „Impressionen zum Heimatfest“ (Galerie Schranne), 19 Paradekonzert der Stadtkapelle vor der Schranne

APOTHEKEN

Illertissen
Rathaus-Apotheke, Hauptstraße 14, Tel. (07303) 36 83

Senden
Iller-Apotheke, Hauptstraße 39, Tel. (07307) 56 42

KURZ NOTIERT

Schulfest

Kirchberg. Die Grund- und Hauptschule Dettingen veranstaltet am Samstag, 28. Juni, von 11 bis 16 Uhr ihr Schulfest auf dem neu gestalteten Schulgelände. Zu Beginn gibt es Schuldarbietungen. Außerdem spielt die Jugendmusikkapelle

Sprechstunde

Biberach. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Martin Gerster erwartet Bürger aus dem Wahlkreis Biberach-Wangen am Montag, 30. Juni, zur Sprechstunde von 10 und 12 Uhr in seinem Bürgerbüro in der Poststraße 7. Weitere Informationen Telefon (07351) 30 30 00.

Frauenfrühstück in Wain

Wain. Beim nächsten Wainer Frauenfrühstück am Samstag, 5. Juli, um 9 Uhr im Rathaus geht es um das Thema ADHS, Aufmerksamkeitsdefizit/Hyperaktivitäts-Syndrom. Unter dieser Verhaltensauffälligkeit leiden bis zu zehn Prozent aller Kinder. Referent ist Bernhard Erd. Anmeldung bis Mittwoch, 2. Juli, bei Anja Supersberger unter Tel. (07353) 9 14 78.

Heimatfest-Rummel: Bauchkitzel inclusive

Heute werden Fahrchips verlost

Mehr als 40 Schausteller besetzen den Heimatfest-Rummel beim Heimatfest. Heute gibt es dreimal Fahrchips im Wert von 50 Euro zu gewinnen.

Laupheim/Dietenheim. Vergangene Woche sind sie eingertückt, die Riesenrucks der Schausteller. Sie kommen aus allen Himmelsrichtungen: Konstanz, Stuttgart, München, Tuttingen. In Schaustellerkreisen hat Laupheim einen guten Ruf, weshalb die Familie Gebauer selten Probleme mit der Verpflichung der Kollegen hat.

Das Familienunternehmen mit Heinz Gebauer, Schwester Barbara und Ehemann Ralf Vogt sowie Mutter Bärbel ist seit langem für den Heimatfest-Rummel verantwortlich. Vater Heinz Gebauer hatte die Kontakte nach Laupheim vor Jahrzehnten geknüpft, die Kinder halten sie bis heute lebendig.

40 Schausteller haben ihre Fahrgeschäfte und Buden bereits in der vergangenen Woche aufgebaut. Hauptattraktionen: die Schienen-Achterbahn „Feuer und Eis“, die jedes Jahr auf dem Münchner Oktoberfest steht, oder das Riesenrad „Jupiter“, 50 Meter hoch. „Beides sind Fahrgeschäfte, die sich für Familien eignen. Die Achterbahn ist zwar schnell, aber dennoch ganz angenehm“, sagt Ralf Vogt, einer jener Schausteller, die es sich schon zweimal überlegen, bevor sie in ganz waghalsige Fahrgeschäfte steigen. Angst? „Nein, als Kind zuviel abgekriegt!“

Doch der Rummel hat noch einiges mehr zu bieten: der rasend schnelle Karussell-Klassiker „Breakdance“ die Berg- und Talfahrt mit dem „Musik-Express“ oder das „Projekt 1“, das, vor allem beim jungen Publikum beliebt, seine Fahrgäste in der Gondel an einem 20 Meter langen Arm in alle Richtungen dreht. Einmalig in Europa ist „Vortex“. Das Besondere? Vermutlich der Kick, kopfüber und in allen Rich-



Riesenrad Jupiter befördert seine Gäste 50 Meter in die Höhe. Archivfoto

tungen durch die Luft zu wirbeln. Nur ganz Mutigen mit starken Nerven zu empfehlen. Doch es gibt auch ganz beschauliche und romantische Unterhaltung. Neben Riesenrad und Kettenkarussell sorgt das Laufgeschäft „Time Factory“ mit einem Spiegel-Kabinett und Hindernissen für Belustigungen der ganzen Familie. Außerdem gibt es eine Mäusestadt mit rund 500 tierischen Bewohnern zu bestaunen.

Die Familie Gebauer hat dem Illertal Bote je drei Tüten Fahrchips im Wert von je 50 Euro zum Verlosen zur Verfügung gestellt. Sie werden am heutigen Donnerstag verlost. Das Verlosungstelefon unter (07347) 96 17-11 ist in der Zeit von 14.15 bis 14.30 Uhr frei geschaltet.

Info

Der Vergnügungspark öffnet am heutigen Donnerstag, 26. Juni, zusammen mit den Festzelten und Biergärten, die Sonderpreise für die Maß Bier und den halben Gockel anbieten, um 16 Uhr mit kostenlosen Sonderfahrten.

Sommerfasnet mit Spiel und Musik

Ranzenburger und Ranzenweiler feiern

Die Sommerfasnet der Ranzenburger und Ranzenweiler Narren am kommenden Samstag soll eine Riesengaudi werden. 300 Gäste werden erwartet.

DIETER GRÄTER

Regglisweiler/Dietenheim. „Soviel ist sicher: Ortsteilschranken wird es am Samstag nicht geben!“ Mit diesen launigen Worten kommentieren die Dietenheimer und Regglisweiler Fasnetsvereine die bevorstehenden Sommer-Fasnet auf dem Sportgelände des TSV Regglisweiler am kommenden Samstag, 28. Juni. Um 15 Uhr beginnt das Sommerfest mit einer Kaffee-Tafel. Beim Abschlusstreffen der Vorstände und Zunftmeister aller beteiligten närrischen Vereine und Vereinigungen bestand kein Zweifel, dass man allein aus den eigenen Reihen 200 bis 300 Besucher erwarten darf. „Jeder der Lust hat, bei dem Spektakel dabei zu sein, ist herzlich willkommen“, sagen die Macher der Sommerfasnet, als da sind: Marianne Frank, Walter Mc Caig, TSV-Vize Horst Haggemüller, seines Zeichens auch „Boss“ der Narrenwagen-Bauer, einer Truppe, der für die Beschickung des alljährlichen Fasnetsumzugs die absonderlichsten

Ideen in den Kopf kommen. Ebenso Rudolf Rauer, Chef der Regglisweiler Fußballer. „Bis zu 1000 Besucher können wir organisatorisch packen“, sagt er mit optimistischem Blick.

Damit schon die jüngsten Besucher viel Spaß haben, wird für Kinder ein buntes Spieleprogramm auf dem Sportplatz zusammen gestellt. Dazu gehören Ping-Pong, Sackhüpfen, Völker- und Brennball ebenso, wie Federballspiele, Dosenwerfen, Seilhüpfen und Torwandschießen. Die Aufgabe übernehmen Barbara Weiß, Markus Schraufek und Erzieherin Marianne Frank.

Langeweile soll auch bei den Erwachsenen nicht aufkommen. Für Speis und Trank sorgt die Fußballabteilung, die schon am Freitag mit dem Aufbau eines Festzeltes zwischen Sportheim und Sportplatz beginnt. Das Zelt bleibt bis Sonntagabend stehen bleibt. Dann wird dort das Europameisterschafts-Endspiel auf Großleinwand übertragen, möglicherweise mit Deutschland als Endspielteilnehmer.

Für Musik ist am Samstagabend ebenfalls gesorgt. Rock, Pop und Oldies kommen vom Band. Auch gewünschten Fasnetshits werde entsprochen, versichert Frank. Außerdem soll es für die Jugend einen Auftritt einer Dietenheimer Nachwuchsband geben.

Da viele Besucher zu Fuß oder dem Fahrrad zur Sommerfasnet erwartet werden, haben die Vereine einen Shuttle-Service organisiert, der Dietenheim und Regglisweiler, möglicherweise auch Nachbarorte in halbstündigem Rhythmus ansteuert. Der Kleinbus mit Anhänger kann so Fahrer transportieren.



Organisieren die Sommerfasnet (v.l.): Walter Mc Caig, Marianne Frank, Rudolf Rauer und Horst Haggemüller.

Hitzestau ?
kommen Sie zum erfrischenden Schuhkauf im klimatisierten Laden!

DIE WERKSTATT Di., Do. und Fr. 9-12.30h 14.30-18h
H.Trips - Meisterbetrieb
Illertissen, L. Klotz 10
07303/7529

Stiften für Kinder!
www.pestalozzi-kinderdorf.de
PESTALOZZI-Stiftung
Wahlwies

Guten Morgen

80 Guten Morgen lieber Vater, Opa und Uropa 80
80 Jahre sind es wert, dass man dich besonders ehrt. Gemeinsam wollen wir dir sagen, es ist schön, dass wir dich haben. Drum wollen wir keine Zeit verlieren und alle miteinander gratulieren. Alles Liebe und Gute zu deinem 80. Geburtstag wünscht dir die ganze Familie. 80